

10 Jahre Energetische Stadtsanierung: Ergebnisse der begleitenden Forschung

Kirsten Klehn und Dr. Gregor Langenbrinck,
Begleitforschung Energetische Stadtsanierung

~~2050~~ 2045

soll der Gebäudesektor
in Deutschland nahezu
klimaneutral sein.

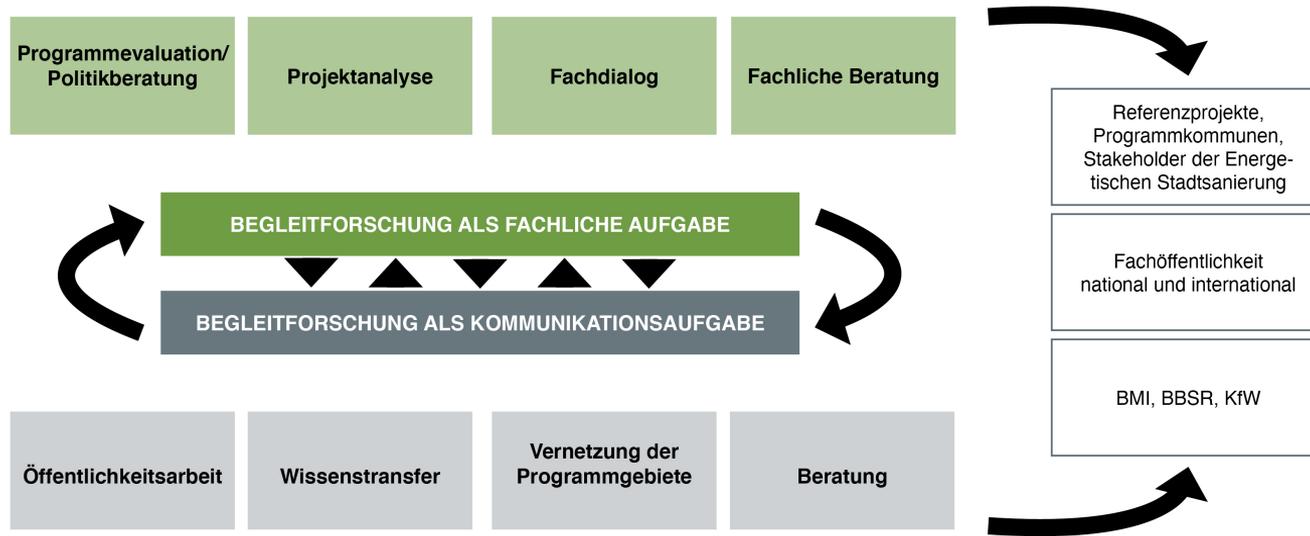
Wir werden den Klimaschutz im Gebäude entscheidend voranbringen und uns für eine flächendeckende kommunale Wärmeplanung sowie die Dekarbonisierung und den Ausbau der Wärmenetze einsetzen.

ERÖFFNUNGSBILANZ KLIMASCHUTZ, Januar 2022

Zukunft mit Klimaschutz für den Erfolg
der Energiewende insgesamt
beibehalten.“

Zweiter Fortschrittsbericht zur Energiewende, 2017

Begleitforschung



Begleitforschung als Kommunikationsaufgabe

Fachkonferenzen



Fachwerkstätten



Netzwerktreffen des Sanierungsmanagements



Regionalkonferenzen



Begleitforschung als fachliche Aufgabe

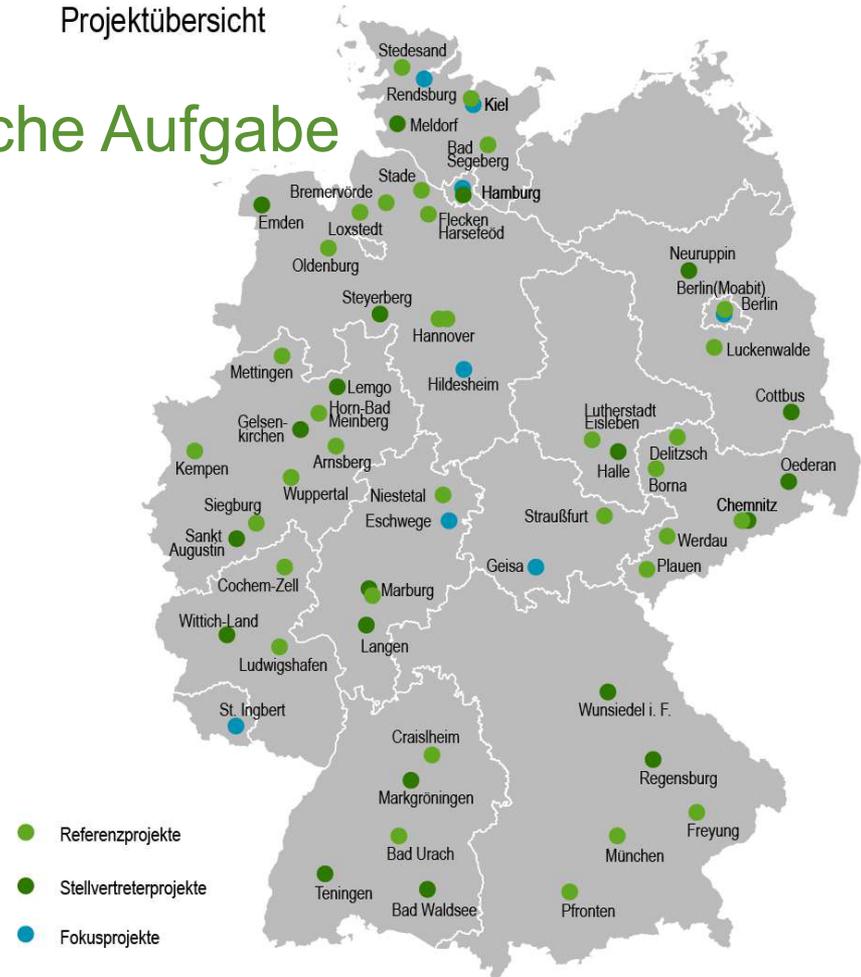
Das *Forschungsmaterial*

63 Referenzprojekte

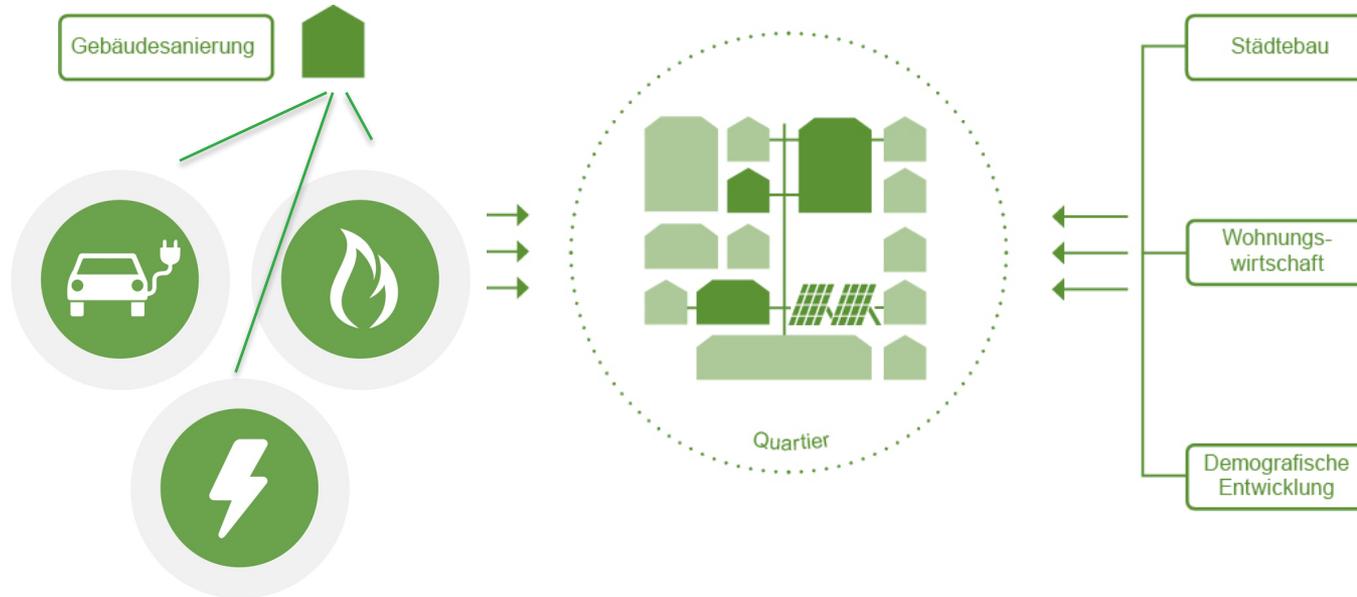
darin enthalten:

18 Stellvertreterprojekte

10 Fokusprojekte



Von der Einzelmaßnahme zum Quartiersansatz



**Den Quartiersansatz in
die Breite tragen**

**Energetische Stadtsanierung als strategisches
Instrument der kommunalen Klimaschutzstrategie**

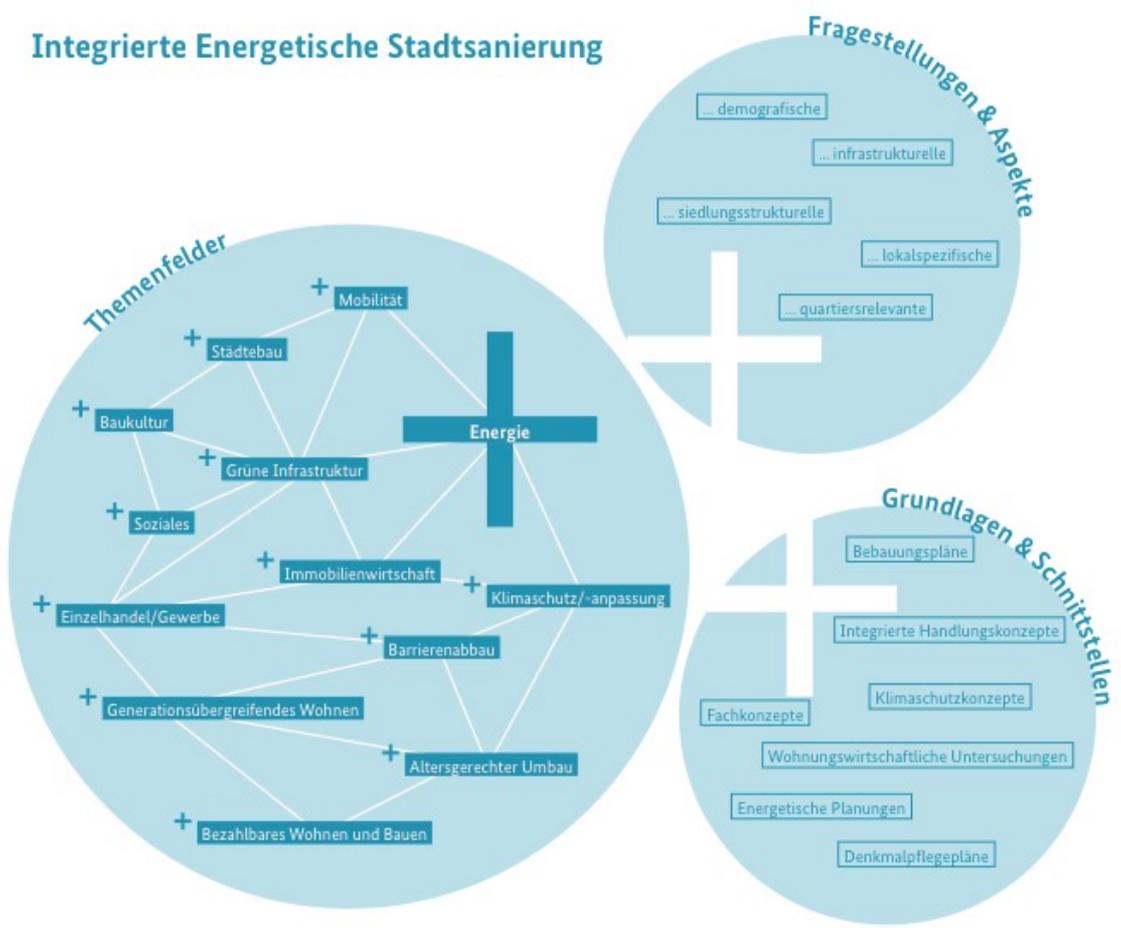
Verknüpfung mit der kommunalen Wärmeplanung

Länder als Multiplikatoren

Wohnungswirtschaft und Stadtwerke?

**Quartierskonzepte
integriert und
umsetzungsorientiert
gestalten**

Integrierte Energetische Stadtsanierung



Neue Themenschwerpunkte
Der integrierte Ansatz
Standardisierung
Klimaneutralität

Umsetzung der Energetischen Stadtsanierung gestalten

Umsetzungsdauer
Sanierungsmanagement
Bezahlbares Wohnen
Interkommunaler Ansatz
Hemmnisse

Finanzierungs- und Fördermittel bündeln

KfW

Städtebauförderung

NKI

EFRE

...

**Kultur der energetischen
Stadtsanierung etablieren**

Verstetigung der Prozesse

Kultur der Energetischen Stadtsanierung



STEYERBERG



MÜNCHEN



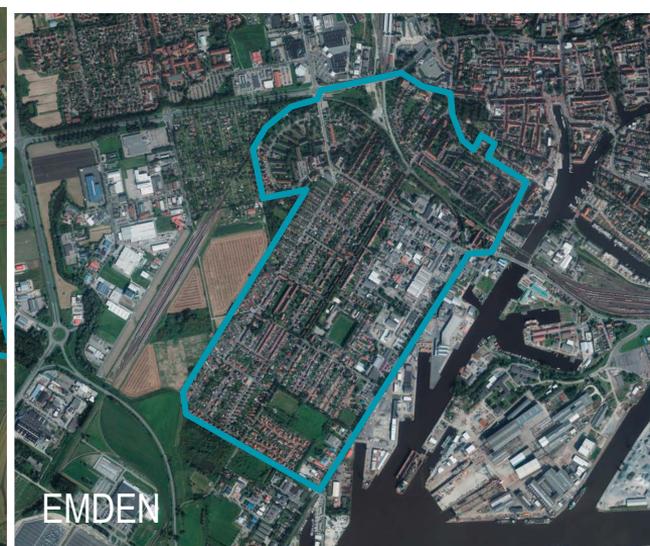
REGENSBURG



LEMGO



MELDORF



EMDEN





STEYERBERG

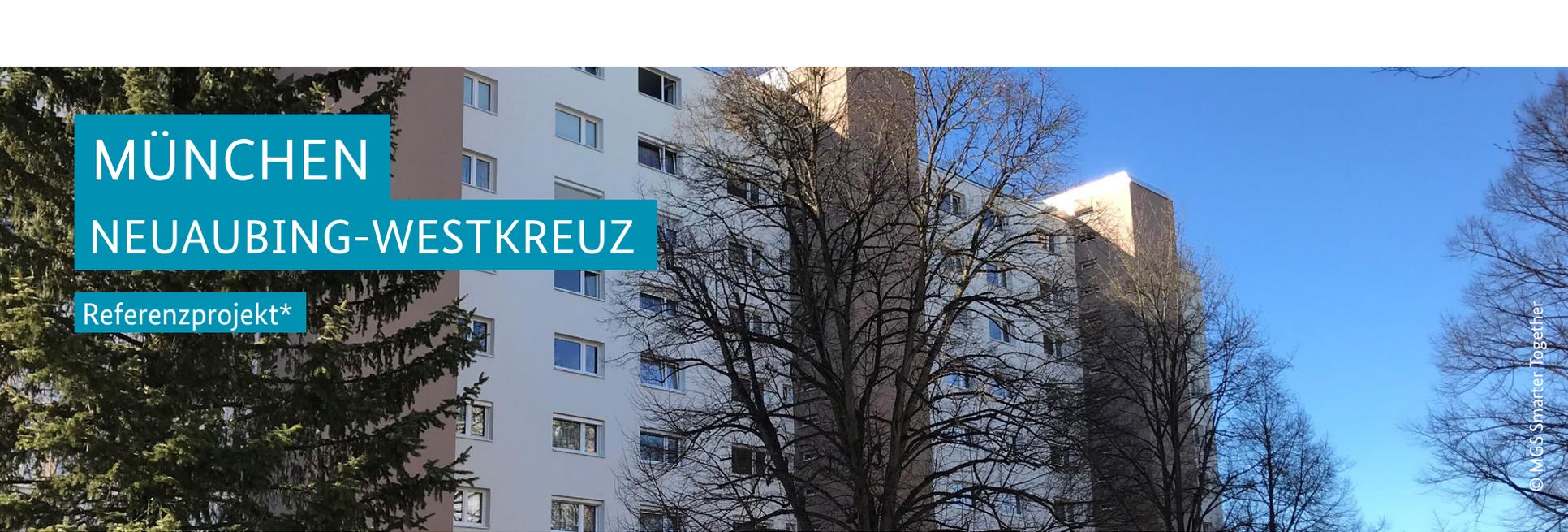
ORTSKERN STEYERBERG

Stellvertreterprojekt*

STADT: Kleine Kleinstadt | gering dynamisch ländlich geprägt

QUARTIER: über 100 ha | Heterogenes Quartier |
Selbstgenutztes Einzeleigentum*





MÜNCHEN NEUAUBING-WESTKREUZ

Referenzprojekt*

STADT: Großstadt |
hochdynamisch

QUARTIER: über 100 ha | heterogenes Quartier | heterogene Eigentumsstruktur |
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Städtebauförderung Soziale Stadt*





REGENSBURG MARGARETENUAU

Stellvertreterprojekt*

STADT: Großstadt | hochdynamisch QUARTIER: bis 10 ha | Wohnsiedlung 1920–1940er | Genossenschaft*





LEMGO

HISTORISCHER STADTKERN

Stellvertreterprojekt*

STADT: Mittelstadt | gering dynamisch ländlich geprägt QUARTIER: über 100 ha | historischer Stadtkern | heterogene Eigentumsstruktur | Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*



The image shows an industrial setting, likely a paper mill. In the foreground, there are several large rolls of paper, some wrapped in white plastic. The rolls are stacked and extend into the background. In the background, there is a complex of machinery with blue frames and glass panels, possibly a control room or a processing area. The lighting is industrial, with some overhead lights visible.

MELDORF

MELDORF NORD

Stellvertreterprojekt*

STADT: Kleine Kleinstadt |
ländlich geprägt gering dynamisch

QUARTIER: bis 100 ha | heterogenes Quartier |
heterogene Eigentümerstruktur*





EMDEN

PORT ARTHUR – TRANSVAAL – SÜDLICHE RINGSTRASSE

Stellvertreterprojekt*

STADT: Mittelstadt | gering dynamisch städtisch geprägt

QUARTIER: über 100 ha | heterogenes Quartier |
heterogene Eigentumsstruktur | Soziale Stadt





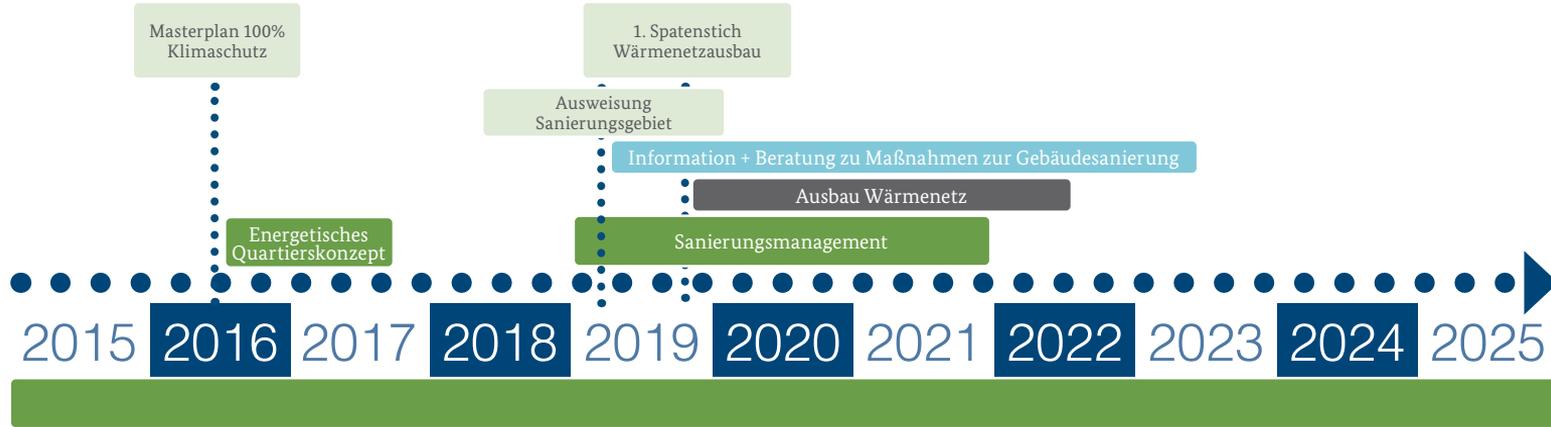
HAMBURG Dudenweg Stadt: Großstadt | hochdynamisch Quartier: bis 10 ha | Wohnsiedlung 1950-1980er (MFH) | organisierte Wohnungswirtschaft*







STEYERBERG Ortskern STADT: Kleine Kleinstadt | gering dynamisch ländlich geprägt QUARTIER: über 100 ha | Heterogenes Quartier | Selbstgenutztes Einzeleigentum



MELDORF Meldorf Nord STADT: Kleine Kleinstadt | ländlich geprägt gering dynamisch QUARTIER: bis 100 ha | heterogenes Quartier | heterogene Eigentümerstruktur*



Akteure der Energetischen Stadtsanierung

Shareholder

Berater und Praktiker vor Ort



Akteure der Energetischen Stadtanierung

Shareholder

Berater und Praktiker vor Ort

Klimaschutz-Multiplikatoren



Kriterien zur Quartiersauswahl

Wärmeinfrastruktur/ Erneuerbare Energien

- Notwendige Umgestaltung der Energieversorgung oder anstehende Erneuerung
- Nachverdichtung Fernwärme bzw. Aufbau von Nahwärmenetzen
- Potenzial für den Ausbau erneuerbarer Energien oder Abwärmepotenzial vorhanden
- Städtebauliche Dichte bzw. Wärmedichte erlaubt wirtschaftlichen Betrieb Wärmenetz

Quartiersentwicklung

- Kombination mit Stadtumbau oder Sanierungsgebieten
- Geplante Neubauten oder großflächige Umgestaltung
- Leerstände , geplante Aktivierungsstrategien
- Besonderer Handlungsbedarf in einzelnen Handlungsfelder der Energetischen Stadtsanierung (z.B. bei Klimaanpassung, klimagerechte Mobilität)

www.energetische-stadtsanierung.info



Regionalkonferenz Erfurt | 26.März 2020

Programm

[Startseite](#)

[Begleitforschung](#)

[Praxisbeispiele](#)

[Infothek](#)

[FAQ](#)

[Veranstaltungen](#)

[Forum](#)

Startseite